

# **Erfahrungsbericht über das Auslandsemester an der University of Technology in Sydney 2015**

Jasper Balkenhol

Wahrscheinlich machst du dir gerade Gedanken über ein Auslandssemester und vielleicht auch sogar in Australien, vielleicht machst du dir Sorgen, ob du dich im Ausland zurecht finden wirst und wie es überhaupt ist auf Englisch zu studieren. Diese Gedanken habe ich mir zumindest gemacht, als ich mir Erfahrungsberichte vor meinem Aufenthalt in Sydney durchgelesen habe.

Ich kann wirklich nur empfehlen diesen Schritt zu wagen, da es wirklich eine unvergessliche Erfahrung war und auch eine der schönsten Zeiten meines Lebens bisher. Im folgenden Erfahrungsbericht werde ich darauf eingehen, wie alles angefangen hat und wie es mir in Sydney ergangen ist, dazu gibt es nützliche Hinweise für verschiedene Aspekte.

## **Planungsphase**

Die Planung des Auslandsemesters hat ca. 6 Monate bevor der Abreise begonnen. Diese Zeit sollte man sich auch definitiv nehmen, da so etwas nicht kurzfristig geplant und organisiert ist, um die Angelegenheiten der australischen Universität wurde ich durch die Organisation Gostralia unterstützt, welche sich um alle Angelegenheiten mit der Universität gekümmert hat und dazu noch nützliche Tipps gegeben hat.

Nachdem man eine Zusage der Uni hat, welches ca. 6 bis 8 Wochen dauern kann, kann man beginnen Flüge zu buchen, ein Visum zu beantragen und sich schon einmal Gedanken um eine Unterkunft zu machen. Man sollte für alles genügend Zeit einplanen, da man teilweise Wochen auf eine Reaktion warten muss, Australien ist schließlich nicht Deutschland, diese Erfahrung wird man bereits in der Planungsphase machen. Das Studentenvisum erlaubt es während des Semesters 40 Stunden innerhalb von 2 Wochen zu arbeiten und während der Vorlesungsferienzeit sogar unbegrenzt, also besteht auch die Möglichkeit, nebenbei Geld zu verdienen.

Sechs Monate vor Abreise sollte man den Antrag für Auslands Bafög einreichen, damit die Zahlungen pünktlich beginnen, man sollte auf jeden Fall versuchen Auslands Bafög zu beantragen, auch wenn man kein Inlands Bafög bekommt. Eine Krankenversicherung wird in Australien vorgeschrieben und kann direkt über die Uni gemacht werden mit der Überweisung der Studiengebühren.

Man sollte sich auch unbedingt vor der Abreise um die Anerkennung der Module an der heimischen Hochschule kümmern, da so noch die richtigen Module gewählt werden können.

## **Unterkunft**

Während meines Aufenthaltes in Sydney habe ich im Studentenwohnheim der Uni gewohnt, welches sich Yura Mudang nennt. Dieses Wohnheim ist das neueste der Uni und verfügt über 21 Stockwerke mit einem Rooftop auf dem man einen überwältigenden Blick über Sydney hat, des Weiteren gibt es Bereiche um zu Grillen, Billard oder Tischtennis zu spielen, ein kleines Kino, 2 Gemeinschaftsküchen, einen Computer Raum, einen Musikraum, eine Waschküche, 24 Stunden Sicherheitsdienst und 2 Lernräume auf jeder Etage. Dies ist das Zuhause von ca. 700 Studenten und man hat die Möglichkeit Einzel-, Zweier- und Sechse Wohnung zu mieten. Ich hatte ein so genanntes six share Apartment, jeder hat sein eigenes Zimmer und es gibt 2 Duschen, 2 Toiletten, eine Küche, ein Wohnzimmer und jede Menge Spaß zusammen. Mit 5 anderen Studenten, welche meist aus der ganzen Welt kommen, bedeutet sehr viel Aktion und man lernt viele neue Kulturen kennen, so findet man auch sehr schnell neue Freunde. Die Miete betrug ca. 260 AUD pro Woche, da waren alle Nebenkosten enthalten und es wurden auch alle Reparaturen vom Haus übernommen, da es dafür einen eigenen Dienst gab. Wöchentlich kam der Reinigungsdienst, welcher jedoch nicht das eigene Zimmer gesäubert hat. Die Organisation des Wohnheims organisiert vieler verschiedene Events, welche zum größten Teil alle kostenlos sind.

Es dauert teilweise länger mit dem Aufzug runter zu fahren als zur Vorlesung zu gehen, da man quasi in der Uni wohnt, zudem ist es wirklich zentral gelegen, 2 min zur Zentral Station, 5 min zu Darling Harbour und 10 bis 15 min zu Fuß zum Queen Victoria Building.

Der nächste Supermarkt ist auch ein Katzensprung entfernt und wenn man doch mal zu faul zum kochen ist, sind viele verschiedene Fast Food Restaurants nicht weit, auch ein Fitness Studio ist in 2 min zu Fuß zu erreichen.

Es gibt sonst noch 3 weitere Studentenwohnheime, die auch

preislich günstiger sind, jedoch kann ich Yura Mudang nur wärmstens empfehlen. Man muss sich für die Plätze im Wohnheim schnellstmöglich bewerben, da die Plätze sehr gefragt sind.



## **Bank und Handy**

Um ein australisches Konto muss man sich keine Sorgen machen, am ersten Einführungstag des UTS Housings war ein Stand von Commonwealth Bank an dem man einfach ein Konto eröffnen konnte. Wenn man jedoch schon vorab ein Konto eröffnen will, kann man dies bei Westpac machen, da diese Bank es anbietet, ein Konto online zu eröffnen. Diese beiden Banken sind zu empfehlen, beide sind mit zahlreichen Geldautomaten und Filialen in Australien, Neuseeland und auch Bali vertreten. Um Geld zu transferieren, kann ich Transferwise empfehlen, dieses noch junge Unternehmen berechnet für eine Überweisung in Höhe von 500€ ca. 2,50€ und ich hatte nie Probleme. Wer kein Australisches Konto eröffnen will, kann auch mit einer deutschen Kreditkarte der Unternehmen Mastercard und Visa eigentlich überall bezahlen, da in Australien und speziell in Sydney fast alles mit Karte bezahlt wird. Natürlich will man auch mit seinen Liebsten in Kontakt bleiben, deshalb ist es eine gute Idee sich eine australische Sim Karte zuzulegen. Optus ist einer der größten Anbieter und die Netzabdeckung ist in Sydney sehr gut, dies trifft leider nicht auf rurale Gegenden zu. Es gibt verschiedenste Pakete und man bekommt beispielsweise eine Telefonat/SMS-Flat und 1,5GB Internet für 30\$ im Monat. Sim Karten gibt es fast an jedem Kiosk oder Filialen von Optus.

## **Uni**

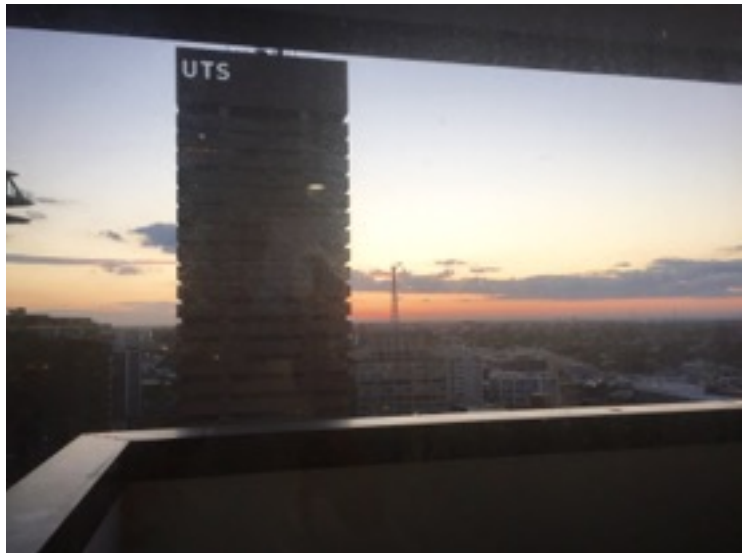
Die University of Technology Sydney oder auch kurz UTS ist die Heimat von ca 40.000 Studenten, wovon rund 10.000 Studenten international sind. Die Uni besteht aus 11 verschiedenen Gebäude, welche alle nah beieinander im Herzen von Sydney gelegen sind. Man findet neuste Technik, wie Computer Räume mit den neusten iMacs und vieles mehr. Man kann sehen, dass die Studiengebühren in die Universität fließen.

Sollte man nicht zurecht kommen mit seinen Fächern oder Probleme im Studium haben, gibt es viele verschiedene Anlaufstellen, die einem bei jeder Frage weiter helfen. Für internationale Studenten gibt es sogar extra ein Büro, welches sich nur um internationale Angelegenheiten kümmert. Die Uni bietet auch viele verschiedene Veranstaltungen, besonders auch am Anfang zur Orientierung. Zudem gibt es unzählige Clubs, wo wirklich für jeden etwas dabei ist und man sehr leicht neue Freundschaften schließen kann.

Meist bestehen die Module aus einer Vorlesung und einem Tutorium pro Woche, welche je 1,5 Stunden dauern.

In den Tutorien besteht meist Anwesenheitspflicht und man muss über das gesamte Semester kleine Hausarbeiten schreiben, Tests schreiben oder in Gruppen arbeiten und am Ende des Semesters eine Klausur schreiben. Die Klausur macht meist nur 30 bis 40% der Endnote aus, so ist die Mitarbeit während des Semesters sehr wichtig, jedoch bleibt bei 3 und auch 4 Modulen immer noch genügend Freizeit. Professoren sind alle sehr hilfsbereit und äußerst engagiert!

Die Studiengebühren werden in Australien pro Modul berechnet, 3 Module kosten ca. 5000€, was natürlich kein Schnäppchen ist, aber das Auslands Bafög übernimmt 4600€.



### **Leben in Sydney**

Das Leben in Sydney ist wirklich sehr spannend und vielseitig, es wird wirklich nie langweilig, da die meisten Geschäfte und Attraktionen auch 7 Tage die Woche geöffnet sind. Man kann jeden Tag der Woche feiern gehen und es gibt viele Sehenswürdigkeiten in Sydney und Umgebung. Mit dem Bus ist man schon in weniger als einer halben Stunde am Strand und man trifft überall interessante und sehr freundliche Menschen. In Sydney gibt es sehr viele kleine, individuelle Restaurants, Cafes, Bars und Clubs, die alle ihren ganz besonderen Charme haben. Zudem beheimatet Sydney zwei Bars, welche auf der Top 10 Liste der Welt stehen. Neben all dem, ist noch zu erwähnen, dass diese tolle Stadt leider auch eine der teuersten auf der Welt ist. Die Lebenshaltungskosten sind extrem hoch, welches sich bereits in den Mietpreisen widerspiegelt. Aber wenn man weiß wie, kann man mit einem kleineren Budget sehr gut zurecht kommen. Beispielsweise gibt es den sogenannten "Paddy's Market". Dieser liegt direkt um die Ecke vom Wohnheim. Hier werden Früchte, Obst, Gemüse, und und und zu sehr günstigen Preisen angeboten. Zum Vergleich, 1kg Äpfel im Supermarkt kosten ca. 5 AUD; 1kg Äpfel auf dem Markt nur ca.1 AUD!! Besonders Alkohol und Zigaretten sind in Australien sehr teuer, ein six Pack Bier fängt bei 15 AUD an und eine günstige kleine Schachtel Zigaretten kostet ca 20 AUD.

Ein weiteren Tipp hätte ich noch, auch wenn es nicht so sonnig scheint, ist Sonnencreme trotzdem zu empfehlen.



## Reisen

Während des Semesters hat man die Gelegenheit einiges zu erleben, ich werde an dieser Stelle einmal von meinen Reisen berichten.

Anfang September habe ich während der Vorlesungszeit an einem Seminar meiner Heim Uni in Singapur teilgenommen und dies noch mit einem 5-tägigen Bail-Besuch abgerundet.

Ende Semester war der so genannte Springbreak, dies sind 2,5 Wochen Frühlingsferien, welche ich mit 7 Freunden dazu genutzt habe, mit 2 Wohnwagen den südlichen Teil der East Coast von Australien zu bereisen. Diese Reise war eine echt sehr tolle Erfahrung, da ich dort zum ersten Mal viel Neues von Australien gesehen habe, wie beispielsweise Delfine, Dingos und viele weitere Tiere und sehenswerte Orte. Auf dieser Reise habe ich Fraser Island, Brisbane, Noosa, Surfers Paradise, Gold Coast und Byron Bay besucht.

Die letzten Klausuren wurden Mitte November geschrieben und so nutzte ich die Zeit und bin vom 20. November bis zum 18. Dezember noch einmal auf Reisen gegangen mit verschiedenen Freunden, welche ich alle in Sydney kennen gelernt habe. Zuerst habe ich Neuseeland bereist, welches wirklich eine sagenhafte Erfahrung war, da man solche Natur-Anblicke wirklich nirgendwo anders findet. So konnte ich wirklich sehr viel erleben in Neuseeland. Nach Neuseeland habe ich den restlichen Teil der East Coast bereist, unter anderem das Great Barrier Reef, Fallschirmspringen und auch den berühmten Whiteheavenbeach habe ich gesehen. Eine mehrtägige Bootstour in Whitsundays ist definitiv zu empfehlen und man trifft auf diesen Reisen sehr viele neue und sehr freundliche Menschen. Zum Beispiel habe ich auch meinen ersten freilegenden Koala auf Manganatic Island gesehen, welches definitiv auch eine Reise wert ist.

Zum Abschluss meines Semesters habe ich auf der Rückreise Abu Dhabi und Dubai besucht und dort auch Silvester gefeiert, welches eine wirklich spannende Erfahrung ist, da die arabische Kultur doch noch ein ganzes Stück anders ist als die deutsche oder australische.

Abschließend kann ich sagen, dass es wirklich eine unglaubliche Zeit war und ich gern länger geblieben wäre. Ich kann es wirklich jedem empfehlen diesen Schritt zu wagen.

